

Marktgemeinde Breitenfurt

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am Montag, 12. November 2018 im Amtshaus, Hirschentanzstraße 3.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 6. November 2018 durch Kurrende u. Einzelladung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Morgenbesser

Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | | | |
|-----------|---------------------------|-----------|-----------------------|
| 1. gf.GR. | Hartig Mag. Susanne | 2. gf.GR. | Hruby Franz |
| 3. gf.GR. | Raß-Hubinek Mag. Gabriele | 4. gf.GR. | Schredl Wolfgang |
| 5. gf.GR. | OSRn Vogt Sylvia, BEd | 6. gf.GR. | |
| 7. GR. | Auer Thomas | 8. GR. | Biribauer Martin |
| 9. GR. | Eisenriegler Doris | 10. GR. | Fleischacker Wolfgang |
| 11. GR. | Gerstenbauer Alexandra | 12. GR. | Hartig Mag. Anton |
| 13. GR. | Heiplik Michael | 14. GR. | Hofbauer Mag. Michael |
| 15. GR. | Klinger Mag. Michael, MBA | 16. GR. | Kraus Helmut |
| 17. GR. | Langer Max | 18. GR. | Lesch DI Thomas |
| 19. GR. | Mazanek Mag. Andrea | 20. GR. | Piss Dominique |
| 21. GR. | Piss Robert | 22. GR. | Polgar Dr. Doris |
| 23. GR. | OStR. Raß Mag. Norbert | 24. GR. | Schneehuber Anna |
| 25. GR. | Steigberger Thomas | 26. GR. | Weißmann Mario |
| 27. GR. | Wühr Andreas | | |

Anwesend waren außerdem:

- | | |
|-----------------------|----|
| 1. Schöny Andreas, AL | 2. |
|-----------------------|----|

Entschuldigt abwesend waren:

- | | |
|------------------------------------|--------|
| 1. gf.GR. Janka-Chapó Mag. Claudia | 2. GR. |
| 3. GR. | 4. GR. |
| 5. GR. | 6. GR. |

Nicht entschuldigt abwesend waren:

- | | |
|--------|----|
| 1. GR. | 2. |
|--------|----|

Vorsitzender: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Morgenbesser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung: lt. Beilage

Zu Beginn der Sitzung wird von den Breitenfurter Grünen ein Dringlichkeitsantrag eingebracht:

Vergabekriterien für Wohnungen im Projekt Beisteiner (Beilage DA 1)

Dem Antrag wird die Zustimmung erteilt und der Antrag als TO-Punkt 16a behandelt.

Abstimmungsergebnis: 27 für, 1 gegen (GR Mag. Hofbauer)

Antragsteller für die TO-Punkte 1 – 6: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ernst Morgenbesser

zu 1) Bestätigung der Richtigkeit des Protokolls der Gemeinderatsitzung vom 1. Oktober 2018:

Sachverhalt: Das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 1. Oktober 2018 wurde den im Gemeinderat vertretenen Parteien übermittelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls vom 1. Oktober 2018 bestätigen.

Beschluss: Der Gemeinderat bestätigt die Richtigkeit des Protokolls vom 1. Oktober 2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 2) Beauftragung Technisches Büro Friedmann u. Aujesky zur Einarbeitung des Generationenplanes in das örtliche Raumordnungsprogramm:

Sachverhalt: Nach nunmehriger Präsentation des Generationenplanes als Leitbild für die langfristige Ortsplanung von Breitenfurt soll das Technische Büro Dipl.-Ing. Friedmann & Aujesky beauftragt werden, diese strategischen Überlegungen in das örtliche Raumordnungsprogramm einzuarbeiten. Der Generationenplan wurde in Vollversion als pdf an sämtliche Gemeinderäte versendet. Seitens des Büros Friedmann u. Aujesky liegt ein Angebot über € 28.200,-- inkl. MwSt vor. Die für die Einarbeitung notwendige budgetäre Vorsorge soll im Voranschlag 2019 berücksichtigt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung des Technischen Büros Friedmann & Aujesky zur Einarbeitung des Generationenplans in das örtliche Raumordnungsprogramm zum Preis von € 28.200,-- inkl. MwSt beschließen und diesen Betrag im Voranschlag 2019 berücksichtigen.

Seitens der Breitenfurter Grünen und des Mandatars der FPÖ wird ein Gegenantrag (**Beilage A**) eingebracht.

Beschluss: Der Gemeinderat lehnt den Gegenantrag ab.

Abstimmungsergebnis: 10 für, 18 gegen (GR Auer, GR Fleischacker, GR Gestenbauer, GR Heplik, GR Mag. Hofbauer, GR Hruby, GR Mag. Klinger MBA, GR Langer,

GR Mag. Mazanek, Bürgermeister Dipl.-Ing. Morgenbesser, GR Dominique Piss, GR Robert Piss, GR Dr. Polgar, GR Schneehuber, gf. GR Schredl, gf. GR OSRn Vogt, BEd, Vizebürgermeister Weißmann, GR Mario Weißmann)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Beauftragung.

Abstimmungsergebnis: 17 für, 10 gegen (gf. GR Mag. Susanne Hartig, gf. GR Mag. Raß-Hubinek, GR Kraus, GR Mag. Anton Hartig, GR Wühr, GR Eisenriegler, GR Mag. Raß, GR Biribauer, GR Steigberger, GR DI Lesch), 1 Stimmenthaltung (GR Mag. Hofbauer)

zu 3) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes Flächenwidmungsplan (Zentrumszone)

Sachverhalt: Nach Behandlung der eingelangten Stellungnahmen zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes 2018-1 des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Breitenfurt soll die Zentrumszone wie aufgelegt mit Ausnahme des Änderungspunktes 3 beschlossen werden. Eine elektronische Übermittlung aller aktuellen Unterlagen (**Beilage B, C und D**) an die Mitglieder des Gemeinderates ist erfolgt. Die Stellungnahmen des Ortsplaners zu den während der Auflagefrist eingelangten Stellungnahmen werden vom Bürgermeister vollinhaltlich vorgetragen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2018-1 nach Kenntnis des Beschlussexemplars vom 10.9.2018 (**Beilage B**) samt den Stellungnahmen des Ortsplaners (**Beilage C**) und die entsprechende Verordnung gemäß **Beilage D** beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Flächenwidmungsplanänderung mit folgenden Einzelabstimmungen:

Stellungnahme 1:

Antrag: wie vom Ortsplaner empfohlen

Abstimmungsergebnis: 17 für, 10 gegen (gf. GR Mag. Susanne Hartig, gf. GR Mag. Raß-Hubinek, GR Kraus, GR Mag. Anton Hartig, GR Wühr, GR Eisenriegler, GR Mag. Raß, GR Biribauer, GR Steigberger, GR DI Lesch), 1 Stimmenthaltung (GR Mag. Hofbauer)

Stellungnahme 2:

Antrag: Wie vom Ortsplaner empfohlen

Abstimmungsergebnis: 17 für, 10 gegen (gf. GR Mag. Susanne Hartig, gf. GR Mag. Raß-Hubinek, GR Kraus, GR Mag. Anton Hartig, GR Wühr, GR Eisenriegler, GR Mag. Raß, GR Biribauer, GR Steigberger, GR DI Lesch), 1 Stimmenthaltung (GR Mag. Hofbauer)

Stellungnahme 3:

Antrag: wie vom Ortsplaner empfohlen

Abstimmungsergebnis: 18 für, 10 gegen (gf. GR Mag. Susanne Hartig, gf. GR Mag. Raß-Hubinek, GR Kraus, GR Mag. Anton Hartig, GR Wühr, GR Eisenriegler, GR Mag. Raß, GR Biribauer, GR Steigberger, GR DI Lesch),

Stellungnahme 4:

Antrag: wie vom Ortsplaner empfohlen

Abstimmungsergebnis: 27 für, 1 Stimmenthaltung (GR Mag. Anton Hartig)

Stellungnahme 5:

Antrag: wie vom Ortsplaner empfohlen

Abstimmungsergebnis: 27 für, 1 Stimmenthaltung (GR Mag. Anton Hartig)

Stellungnahme 6:

Antrag: wie vom Ortsplaner empfohlen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 4) Änderung des Bebauungsplanes (Zentrumszone)

Sachverhalt: Nach Behandlung der eingelangten Stellungnahmen zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2018-1 der Marktgemeinde Breitenfurt soll die Zentrumszone – wie aufgelegt – mit Ausnahme des Änderungspunktes 3 beschlossen werden. Eine elektronische Übermittlung aller aktuellen Unterlagen (**Beilage B, E und F**) an die Mitglieder des Gemeinderates ist erfolgt. Die Stellungnahmen des Ortsplaners zu den während der Auflagefrist eingelangten Stellungnahmen werden vom Bürgermeister vollinhaltlich vorgetragen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2018-1 nach Kenntnis des Beschlussexemplars vom 10.9.2018 (**Beilage E**) samt den Stellungnahmen des Ortsplaners (**Beilage B**) und die entsprechende Verordnung gemäß **Beilage F** beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Bebauungsplanänderung mit folgenden Einzelabstimmungen:

Stellungnahme 1:

Antrag: wie vom Ortsplaner empfohlen.

Abstimmungsergebnis: 17 für, 10 gegen (gf. GR Mag. Susanne Hartig, gf. GR Mag. Raß-Hubinek, GR Kraus, GR Mag. Anton Hartig, GR Wühr, GR Eisenriegler, GR Mag. Raß, GR Biribauer, GR Steigberger, GR DI Lesch), 1 Stimmenthaltung (GR Mag. Hofbauer)

Stellungnahme 2:

Antrag: Wie vom Ortsplaner empfohlen.

Abstimmungsergebnis: 17 für, 10 gegen (gf. GR Mag. Susanne Hartig, gf. GR Mag. Raß-Hubinek, GR Kraus, GR Mag. Anton Hartig, GR Wühr, GR Eisenriegler, GR Mag. Raß, GR Biribauer, GR Steigberger, GR DI Lesch), 1 Stimmenthaltung (GR Mag. Hofbauer)

Stellungnahme 3:

Antrag: wie vom Ortsplaner empfohlen.

Abstimmungsergebnis: 18 für, 10 gegen (gf. GR Mag. Susanne Hartig, gf. GR Mag. Raß-Hubinek, GR Kraus, GR Mag. Anton Hartig, GR Wühr, GR Eisenriegler, GR Mag. Raß, GR Biribauer, GR Steigberger, GR DI Lesch),

Stellungnahme 4:

Antrag: wie vom Ortsplaner empfohlen

Abstimmungsergebnis: 27 für, 1 Stimmenthaltung (GR Mag. Anton Hartig)

Stellungnahme 5:

Antrag: wie vom Ortsplaner empfohlen

Abstimmungsergebnis: 27 für, 1 Stimmenthaltung (GR Mag. Anton Hartig)

Stellungnahme 6:

Antrag: wie vom Ortsplaner empfohlen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 5) Radweg Promenadeweg / Weidenweg

Sachverhalt: Der Gemeinderat stellt fest, dass es Verbesserungspotential im Bereich der Radwege in Breitenfurt gibt. Auch das im Rahmen des Generationenplanes beauftragte Verkehrsplanungsbüro hat sich dieser Thematik selbstverständlich gewidmet und hat bisherige Vorschläge und Überlegungen in den Generationenplan eingearbeitet.

Seitens der Breitenfurter Grünen wird ein Gegenantrag (**Beilage G**) eingebracht.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Ablehnung des Gegenantrages.

Abstimmungsergebnis: 18 für, 10 gegen (gf. GR Mag. Susanne Hartig, gf. GR Mag. Raß-Hubinek, GR Kraus, GR Mag. Anton Hartig, GR Wühr, GR Eisenriegler, GR Mag. Raß, GR Biribauer, GR Steigberger, GR DI Lesch),

Antrag: Das Thema „Radwege in Breitenfurt“ soll in das Gesamtkonzept/Örtliches Raumordnungskonzept eingearbeitet und beim neuen Auftrag an das Technische Büro Friedmann & Aujesky berücksichtigt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die weitere Vorgangsweise.

Abstimmungsergebnis: 18 für, 8 gegen (gf. GR Mag. Susanne Hartig, gf. GR Mag. Raß-Hubinek, GR Kraus, GR Mag. Anton Hartig, GR Wühr, GR Eisenriegler, GR Mag. Raß, GR Biribauer), 2 Stimmenthaltungen (GR Steigberger, GR DI Lesch)

Vor der Behandlung verlässt GR DI Lesch den Sitzungssaal.

zu 6) Gemeindezuschuss Mountainbike-Strecke Breitenfurt:

Sachverhalt: Für das aktuelle Mountainbike-Streckenangebot in Breitenfurt soll die Marktgemeinde Breitenfurt anteilige Kosten nach einem spezifischen Aufteilungsschlüssel übernehmen.

Der Finanzierungsschlüssel, der für die Gemeinde Breitenfurt zur Anwendung kommen würde, setzt sich aus drei Teilen zusammen, dem Basisbeitrag, der für jede Gemeinde mit € 1.500,- gleich ist, dem einwohnerabhängigen Beitrag (€ 0,20 pro Einwohner) und dem kilometerabhängigen Beitrag (€ 20,- pro Kilometer):

Basisbeitrag	€ 1.500,-
EW-abh. Beitrag* (5.852 EW)	€ 1.170,40
KM-abh. Beitrag** (21,2 km)	€ 424,-
Gesamt netto (indexgesichert)	€ 3.094,40

**Der EW-abhängige Beitrag (aktuell laut Schätzung vom 1.1. 2018) variiert in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl. Hier wird jedes Jahr der Wert vom jeweils 1.1. herangezogen.*

***Der KM-abhängige Betrag entsteht aktuell durch Streckenanteile an der Parapluie-, Doktorberg-, Kaltenleutgeben-, Pappelteich- und der Lainzer Tiergarten-Strecke. Dieser Wert kann ebenfalls etwas variieren. Ein paar wenige Kilometer könnten hier noch im Herbst in Abhängigkeit von den Verhandlungen mit den Grundeigentümern und der genauen Streckenaufnahme, die noch im Spätherbst erfolgen wird, dazukommen.*

Antrag: Der Gemeinderat möge die Übernahme der Kosten für das Mountainbike-Streckenangebot Breitenfurt beschließen. Die Bedeckung ist für 2018 unter der Haushaltsstelle 1/771-757, durch Mehreinnahmen aus den Ertragsanteilen, gegeben und soll in den folgenden Voranschlägen gleichfalls berücksichtigt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Kostenübernahme.

Abstimmungsergebnis: 26 für, 1 Stimmenthaltung (GR Heiplik)

Nach der Abstimmung betritt GR DI Lesch wieder den Sitzungssaal.

Antragsteller für die TO-Punkte 7 – 10: gf. GR Wolfgang Schredl

zu 7) Bestandvertrag für Holzlagerplatz ÖBF:

Sachverhalt: Die Marktgemeinde Breitenfurt hatte bis zum Vorjahr eine Teilfläche des Grundstückes 327, Eigentümer Österreichische Bundesforste AG, zur Lagerung von gefällten Bäumen gepachtet. Da kein Bedarf war, ist der Vertrag ausgelaufen. Es hat sich herausgestellt, dass die Lagerfläche wieder erforderlich ist und liegt ein neuer Bestandvertrag für eine Fläche 349,60 m² vor. Die Vertragsdauer läuft von 1.9.2018 bis 31.12.2028 und das jährliche Entgelt beträgt € 349,60 zzgl. USt., wertgesichert mit dem VPI 2015. Die Vergebührung erfolgt durch die ÖBF AG.

Antrag: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Bestandvertrag mit der ÖBF AG für einen Holzlagerplatz auf einer Teilfläche im Ausmaß von 349,60 m² des Grundstückes 327, KG Breitenfurt, mit einer Vertragslaufzeit bis 31.12.2028 durch die Zeichnungsberechtigten unterfertigen lassen. Das jährliche Entgelt beträgt € 349,60 zzgl. USt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Vertragsabschluss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 8) VRV2015 – Festlegung der Basispreise zur Grundstückbewertung:

Sachverhalt: Die VRV 2015 sieht als wesentliche Grundlage die Erfassung und Bewertung des Vermögens vor. Dazu ist es erforderlich, dass fundierte m²-Preise sowohl für das Bauland als auch die landwirtschaftlichen Nutzflächen für beide Katastralgemeinden festgelegt werden. Die Buchhaltung hat dazu als Grundlage zur Ermittlung die Internet-Seite bodenpreise.at, ergänzt um Erfahrungswerte der Gemeinde, herangezogen. Es ergibt sich demnach ein Baulandpreis von € 251,-- sowie ein Grünlandpreis von € 3,50 jeweils pro m² für das gesamte Ortsgebiet. Diese Werte stellen den mittleren Kaufpreis pro m² der im Grundbuch durchgeführten Transaktionen in der Gemeinde dar.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, für die Erfassung und Bewertung des Grundvermögens der Gemeinde im Zuge der Umstellung auf die VRV 2015 für den Baulandquadratmeter € 251,-- und für den Grünlandquadratmeter € 3,50 als Bewertungsgrundlage für das gesamte Ortsgebiet (beide Katastralgemeinden) zu fixieren.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Basispreise.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 9) Weihnachtsbeleuchtung – Ersatzanschaffung:

Sachverhalt: Die Firma pro-electric, die unter anderen auch die Weihnachtsbeleuchtung in Breitenfurt betreut, hat darauf aufmerksam gemacht, dass die derzeit in Verwendung stehenden Lichterketten an den frei zugänglichen öffentlichen Christbäumen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Es wurde ein Anbot vorgelegt, das den Ankauf einer 1.500 m langen LED Lichterkette, warmweiß, vorsieht. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 7.135,80 und sind nicht im Voranschlag berücksichtigt. Die außerplanmäßigen Ausgaben sollen durch Einsparungen unter der HH-Stelle 1/980-910 bedeckt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge für die Ersatzanschaffung der nicht mehr gesetzteskonformen Weihnachtsbeleuchtung an den öffentlichen Christbäumen einen Betrag von € 7.135,80 frei geben. Die Mehrausgaben werden durch Minderausgaben unter der HH-Stelle 1/980-910 bedeckt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Ersatzanschaffung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 10) Ansuchen um Löschungserklärungen EZ 595, 676 u. 829, KG Breitenfurt:

Sachverhalt: In den C-Blättern der Liegenschaften EZ 595 (Königsbühelstraße 5), 676 (Birkengasse 56) und 829 (Ostendeweg 33), alle KG Breitenfurt, sind Reallasten zu Gunsten der Marktgemeinde Breitenfurt eingetragen. Da die Forderungen gegenstandslos sind, kann einer Ausstellung der Löschungserklärungen die Zustimmung erteilt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zeichnungsberechtigten der Gemeinde zur Unterfertigung der Löschungserklärungen für die in den C-Blättern der EZ 595, 676 und 829, alle KG Breitenfurt, eingetragenen und mittlerweile gegenstandslos gewordenen Reallasten ermächtigen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Ausfertigung der Löschungserklärungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antragsteller für die TO-Punkte 11 – 16: gf. GR Franz Hruby

zu 11) Straßenbauprogramm Herbst 2018:

Sachverhalt: Folgende Straßenbauarbeiten sind geplant:

Straßensanierungen:

Bonifaziusgasse	1500m ²
Buchengasse	1300m ²
Schneeglöckerlweg	1000m ²
Meisenweg	<u>2800m²</u>
Gesamt	6600m ²

Die Sanierung erfolgt mit einer Asphaltdünnschichtdecke durch die Fa. Bitunova zu einem Preis von € 8,00/m². Dies ergibt eine Summe von € 52.800,-- inkl. MwSt.

Der Kornblumenweg soll im Bereich Hausnummer 1-3 und 11-13 neu asphaltiert werden. Es liegt eine Kostenschätzung der Fa. Swietelsky zum Preis von € 15.000 inkl. MwSt. vor.

Im Bereich der Kreuzung Waldstraße/Schrammelgasse werden im Zuge von Wasserleitungsarbeiten die Nebenflächen saniert. Die anteiligen Kosten belaufen sich auf ca. € 3.000,-- inkl. MwSt.

Der Gehsteig in der Hauptstraße zwischen Hausnummer 84 und 88 soll saniert werden. Hier liegt ein Angebot von der Fa. Held und Franke zu einem Preis von € 19.374,70 inkl. MwSt. vor.

In der Heiligenkreuzer Straße/Ampfergraben werden nach der Sanierung der Brücke die Nebenflächen bei der Müllinsel und Haltestelle von der NÖ. Brückenbauabteilung mitasphaltiert. Die Materialkosten belaufen sich auf ca. € 2.000,-- inkl. MwSt.

Im Steingrabenweg ist vorgesehen den Umkehrplatz mit einer Steinschichtung zu befestigen. Dafür ist ein Rahmenbetrag von ca. € 15.000,-- inkl. MwSt. vorgesehen. Die Arbeiten sollen von der Fa. Demolition durchgeführt werden. Dies ergibt Gesamtkosten für die Sanierungsarbeiten von € 107.174,70 inkl. MwSt.

Die Bedeckung ist unter der HH-Stelle 5/612001-002 überwiegend gegeben. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. € 21.000,-- werden durch eine Umschichtung bei den Zuführungen vom ordentlichen Haushalt an die o.a. Vorhaben bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Kosten für die Straßensanierungsarbeiten in Höhe von € 107.174,70 inkl. MwSt. beschließen. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. € 21.000,-- unter der HH-Stelle 5/612001-002 werden durch eine Umschichtung bei den Zuführungen vom ordentlichen Haushalt an die a.o. Vorhaben bedeckt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Straßenbauarbeiten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 12) Kanalbauprogramm Herbst 2018:

Sachverhalt: Folgende Kanalarbeiten sollen noch im heurigen Jahr durchgeführt werden:

In der Zyklamengasse müssen 45 lfm des Mischwasserkanals saniert werden. Hier liegt ein Angebot von der Fa. Held und Franke zu einem Preis von € 45.000,-- exkl. MwSt. vor.

In der Paul Peters-Gasse wird der Oberflächenwasserkanal zwischen Paul Peters-Gasse 23 bis zur Josef Schöffel-Straße um 100 lfm verlängert. Laut Kostenschätzung von Herrn Ing. Klinghofer betragen die Kosten ca. € 25.000,-- exkl. MwSt.

Die Gesamtkosten für die Kanalarbeiten betragen € 70.000,-- exkl. MwSt.

Die Bedeckung ist unter der HH-Stelle 5/85101-611 vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Kosten für die Kanalbauarbeiten in Höhe von € 70.000 exkl. MwSt. beschließen, die unter der HH-Stelle 5/85101-611 bedeckt sind.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Kanalbauarbeiten.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 13) Umgestaltung Kindergarten Kardinal Piffel-Platz – Wettbewerbspräsentation - Sonderausschuss:

Sachverhalt: Für die Umgestaltung des Kindergartens am Kardinal Piffel Platz wurden folgende drei Architekten zu einem Wettbewerb eingeladen:

1. BME, Brodl, Marchart, Eisterer
2. Architektin DI Laimer
3. akp Trimmel, Wall

Die Vorentwürfe wurden im Bauausschuss an alle Fraktionen verteilt.

Allen drei Projekten ist die Haupterschließung durch die westliche „Veranda“ gleich. Unterschiedlich sind die Lösungen für die einzelnen Gruppen, auf einer oder auf zwei Ebenen, mit Einbeziehung der derzeit fremdgenutzten Bereiche. Für die weitere Projektbearbeitung wird empfohlen, dass die Gemeindeführung nähere Vorgaben bezüglich Räume, Bauabschnitte, notwendige/zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen etc. gibt.

Als Termin für diese Entscheidung einschließlich bis dahin eingeholter Kostenschätzungen soll ein Bauausschuss vor dem Finanzausschuss in der KW 47 anberaunt werden.

Für diesen Sonderausschuss am 19. 11. 2018 um 19,30 Uhr entsenden ÖVP gf. GR Hruby, GR Mag. Mazanek, gf. GR Schredl und BGM Morgenbesser, die SPÖ Vize BGM Weissmann, gf. GR OSRn Vogt, BEd, GR Robert Piss und die Grünen GR Wühr, gf. GR Mag. Hartig, GR Mag. Hartig.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Vorgangsweise - wie im Sachverhalt festgehalten - im Hinblick auf die Umgestaltung des Kindergartens Kardinal Piffel-Platz beschließen und das Projekt als a.o. Vorhaben im Voranschlag 2019 berücksichtigen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Vorgangsweise.

Abstimmungsergebnis: 19 für, 9 Stimmenthaltungen (gf. GR Mag. Susanne Hartig, gf. GR Mag Raß-Hubinek, GR Mag. Hartig, GR Wühr, GR Eisenriegler, GR Mag. Raß, GR Steigberger, GR DI Lesch, GR Biribauer)

zu 14) Angebot Spielplatz Volksschule (Spielfrei(t)raum) - Sonderausschuss:

Sachverhalt: Für das Umsetzungsprogramm der NÖ Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ wurden 5 Firmen um Angebote für die ausgesuchten Spielplatzmöblierungen ersucht.

3 Firmen haben abgegeben:

1. Fa Freispiel
2. Fa Moser
3. Fa Spielplatz-Service

Die voraussichtlichen maximalen Kosten belaufen sich auf rund € 60.000,00 exkl. MwSt, € 40.000,00 Förderung sind in Aussicht gestellt.

Das Umsetzungsprogramm wurde bei der Landesregierung eingereicht. Die Entscheidung über die Ausführungsvariante ist noch offen.

Die Angebote werden digital übermittelt, am 19.11.2018 um 18.00 Uhr sollen die potenziellen Lieferanten ihre Angebote erläutern. Dann soll der Zuschlag erteilt werden und die Kosten in den VA 2019 aufgenommen werden.

Für diesen Sonderausschuss entsenden die ÖVP gf. GR Hruby, GR Mag. Mazanek, Bürgermeister Dipl.-Ing. Morgenbesser, die SPÖ Vizebürgermeister Weißmann und GR Robert Piss, die Grünen GR Biribauer und GR Wühr.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Vorgangsweise - wie im Sachverhalt festgehalten - im Hinblick auf das Umsetzungsprogramm für das Projekt Spielfrei(t)raum

beschließen. Das Vorhaben ist im a.o. Voranschlag unter der HH-Stelle 5/262-006 berücksichtigt und im Voranschlag 2019 weiter zu führen

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Vorgangsweise.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 15) Angebot Buswartehäuschen - Sonderausschuss:

Sachverhalt: Es gibt sehr unterschiedliche Varianten von Buswartehäuschen in Holz- bzw. Metallbauweise.

Richtofferte wurden eingeholt.

Fa Fonatsch Grundmodell € 8.900,00 exkl

Fa Connex Grundmodell € 3.500,00 exkl

Fa Geschützte Werkstätte Wr. Neustadt Grundmodell € 6.500,00 exkl

Fa Bausteff Grundmodell € 6.400,00 exkl

sowie erste Angaben zu Lösungen in Holzbauweise, je nach Lösungsvorschlag € 7.500,00 bis € 10.000,00.

Für die Sonderwartehütte Volksschule soll unter Federführung von GR Mag. Klinger eine Sonderlösung gefunden werden, eventuell gemeinsam mit dem ausgesuchten Spielplatz Lieferanten.

Vorgeschlagen wird, zwei Modelle als Prototypen umgehend zu realisieren, eine Variante Metallbau (Breitenfurt Ost) und eine in Holzbauweise (Breitenfurt West).

Vergabereife Vorschläge sind bis 19.11. vorzubereiten, im Sonderausschuss soll am 20.11. 2018 um 19.00 Uhr darüber entschieden werden.

Für diesen Sonderausschuss entsenden die ÖVP gf. GR Hruby, GR Mag. Klinger, MBA, Bürgermeister Dipl.-Ing. Morgenbesser, die SPÖ Vizebürgermeister Weißmann und GR Robert Piss, die Grünen GR Steigberger und GR Biribauer.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Vorgangsweise - wie im Sachverhalt festgehalten - im Hinblick auf die Auswahl der Buswartehäuschen beschließen. Das Vorhaben ist im a.o. Voranschlag 2018 unter der HH-Stelle 5/612-010 vorgesehen und Voranschlag 2019 weiter zu führen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Vorgangsweise.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 16) Vorschlag Vergabekriterien für die Zuteilung von Wohnungen beim Projekt „Junges Wohnen“ bzw. „Leistbares Wohnen“ in Breitenfurt Liesingtalstraße / Dr. Kasimir Graff-Gasse:

Sachverhalt: Der zuständige Ausschuss hat folgende Vergabekriterien für die Zuteilung von Wohnungen beim Projekt „Junges Wohnen“ bzw. „Leistbares Wohnen“ in Breitenfurt Liesingtalstraße / Dr. Kasimir Graff-Gasse erarbeitet:

- 1.) Voraussetzungen zum Zeitpunkt der Anmeldung:
 - 1.1. EU Staatsbürger
 - 1.2. Keine eigene Baulandliegenschaft oder Wohnung

- 1.3. Hauptwohnsitz in Breitenfurt durchgehend 10 Jahre in den letzten 25 Jahren
- 1.4. Vollendetes 17. Lebensjahr, für „Junges Wohnen“ höchstens 35 Jahre
- 1.5. Hauptwohnsitz innerhalb eines Monats nach Zuweisung einer Wohnung zu begründen
- 1.6. Maximales Einkommen gemäß den NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien
- 1.7. Der Nachweis ist über die Arbeitnehmerveranlagung zu führen.
Der Antrag ist jährlich zu erneuern, dazu Einkommensnachweis
- 1.8. Bei 2- maliger Ablehnung einer zugewiesenen Wohnung wird der Bewerber aus der Evidenz genommen

2.) Vergabekriterien:

Nach den folgenden, objektiven Tatbeständen werden dem Einreichdatum gemäß dem Geltungsbereich folgende Zeiträume, berechnet in Monaten, vorangestellt:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 2.1. 10 Jahre Hauptwohnsitz in Breitenfurt | 12 Monate |
| Jedes weitere vollendete Jahr hat ein Zusatzmonat, maximal 24 Monate | |
| 2.2. Familienstand: Familie (Ehepaare, Partnerschaften mit 1 Kind) | 36 Monate |
| Jedes weitere Kind 6 Monate | |
| 2.3. In Ausbildung: Studenten und Lehrlinge | 10 Monate |
| 2.4. Monatseinkommen netto: € 1.000,- | 24 Monate |
| € 1.250,- | 18 Monate |
| € 1.500,- | 12 Monate |
| 2.5 Überbelag: Normwert 40 m ² Wohnnutzfläche | 12 Monate |
| 10 m ² für jede weitere Person: je Kind 6 Monate, je Erwachsener 8 Monate | |

3.) Allgemeines:

Der Bürgermeister hat im Einvernehmen mit dem Ausschuss „Zivilschutz, Einsatzorganisation und Sozialer Wohnbau“ gemäß den Richtlinien über die Zuweisung zu entscheiden.

Ausnahmen sind vor allem für Personen mit besonderen Bedürfnissen, in besonderen Notsituationen sowie Wohnungswechsel innerhalb der Anlage vom Ausschuss zu beraten.

Über Rückreihungen ist bei maßgeblichem Verhalten ebenfalls gesondert zu beraten.

Antrag: Der Gemeinderat möge die im Sachverhalt angeführten Vergabekriterien für die Zuteilung von Wohnungen beim Projekt „Junges Wohnen“ bzw. „Leistbares Wohnen“ in Breitenfurt Liesingtalstraße / Dr. Kasimir Graff-Gasse beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Vergabekriterien.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 16 a) DA 1: Vergabekriterien für Wohnungen im Projekt „Beisteiner“:

Sachverhalt: Der von den Breitenfurt Grünen abgegebene Dringlichkeitsantrag (**Beilage DA 1**) wird vom Bürgermeister verlesen.

Beschluss: Der Gemeinderat lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis: 9 für, 17 gegen (GR Auer, GR Fleischacker, GR Gerstenbuaer, GR Heiplik, GR Mag. Hofbauer, gf. GR Hruby, GR Mag. Klinger MBA, GR Langer, GR Mag. Mazanek, Bürgermeister Dipl.-Ing. Morgenbesser, GR Robert Piss, GR Dr. Polgar, GR Schneehuber, gf. GR Schredl, gf. GR OSRn Vogt, BEd, Vizebürgermeister Weißmann, GR Mario Weißmann), 2 Stimmenthaltungen (GR Dominique Piss, GR Kraus)

Antragstellerin für den TO-Punkt 17: gf. GR Mag. Susanne Hartig

zu 17) Überarbeitung der Weihnachtsaktion:

Sachverhalt: Im Jahr 2017 gab es in gewohnter Weise eine Weihnachtsaktion für bedürftige BreitenfurterInnen. 14 Gutscheine im Wert von € 40.- wurden vergeben. Für 25 Damen und Herren in Pflegeheimen gab es wieder Hautpflegesets zu je € 40.- Im Rahmen der Weihnachtsaktion für nahestehende Dienststellen wurden 41 Fair-Trade-Schokoladen verteilt. (Gesamtbetrag von € 2200.- unter der HH-Stelle 1/429-768).

Vergleicht man die in Breitenfurt übliche Weihnachtsaktion mit jenen von Nachbargemeinden, fällt auf, dass die Gaben an Bedürftige und BewohnerInnen von Pflegeheimen für BreitenfurterInnen sehr dürftig sind.

Beilage A der 10. Sitzung des Gesundheitsausschusses zeigte exemplarisch die Vorgehensweise der Gemeinde Biedermannsdorf.

Laut Beschluss in der 10. Sitzung dieses Ausschusses sollte eine Überarbeitung der Weihnachtsaktion (entsprechend Biedermannsdorf, ausgenommen BewohnerInnen der Pflegeheime) basierend auf den zu erwartenden Mehrkosten der Weihnachtsaktion erfolgen.

Die zur Berechnung der Mehrkosten nötigen Daten liegen am Gemeindeamt nicht auf.

Antrag: Die Grundlage für die Anspruchsberechtigung liefert **Beilage H** Die infrage kommenden Damen und Herren müssen (nach Information über die Homepage der Gemeinde und die örtlichen Medien) ihren Anspruch unter Vorlage des letzten Pensionsabschnittes bzw. Lohnnachweises im Meldeamt während der Öffnungszeiten bis zu einem festzusetzenden Zeitpunkt (Mitte Dezember) anmelden. Zu einem späteren Zeitpunkt soll dann die Auszahlung erfolgen. Im heurigen Jahr soll dies probeweise durchgeführt werden.

Dabei sollen jene BreitenfurterInnen die im vergangenen Jahr in den Genuss der € 40.- kamen, schriftlich über die Neuregelung informiert werden.

Im Voranschlag ist ein Teil des Betrages unter der HH-Stelle 1/429-768 vorgesehen.

Der Restbetrag ist über die HH-Stellen

1/426-729: € 1400 (Flüchtlingshilfe),

1/429-783: € 200 (Heimaktivitäten Senioren),
1/441-768: € 500 (Behebung von Notständen),
1/469-403: € 400 (Säuglingspakete),
1/469-768: € 1000 (Familienpolitische Maßnahmen)
1/512-728: € 1500 (Vortragsreihe Gesundheit) zu decken.
Der Gemeinderat möge die Überarbeitung beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß die Überarbeitung der Weihnachtsaktion.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 2018
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

Bürgermeister:

Schriftführer:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Gemeinderat: